

Beschlussvorlage 2013/0024



Sachgebiet Kämmerer Sachbearbeiter Peter Lösch

Beratung	Datum		
Hauptausschuss	21.02.2013	Vorberatung	öffentlich
Hauptausschuss	12.03.2013	Vorberatung	öffentlich
Marktgemeinderat	26.03.2013	Entscheidung	öffentlich

Betreff

Beschluss über die Haushaltssatzung und den Haushalts-, Stellen- und Finanzplan des Haushaltsjahres 2013

Sachverhalt:

Der Haushaltsplan wurde in der Sondersitzung des Hauptausschusses am 21.02.2013 vorberaten. Die Haushaltssatzung samt Anlagen wurde für die Sitzung des Hauptausschusses am 12.03.2013 beschlussfähig ausgefertigt. Die Beschlussempfehlung an den Marktgemeinderat wurde einstimmig ausgesprochen.

Im Bau- und Umweltausschuss vom 18.03.2013 wurde die Finanzierung der Heizzentrale vorberaten. Auf Grund einer erheblichen Differenz zwischen der Kostenschätzung von IfE und der detaillierten Kostenfeststellung von Weber und Korpowski wurde keine Beschlussempfehlung an dem Marktgemeinderat ausgesprochen. Stellungnahmen von Weber und Korpowski sowie IfE sollen eingeholt werden.

Die Heizzentrale war bisher mit 600.000 Euro im Haushalt angesetzt, nach der vorliegenden Kostenschätzung wären 900.000 Euro erforderlich. Ausgaben bei bereits laufenden Projekten (z. B. Kinderkrippe, Kanalsanierung usw.) müssen durch den Erlass der Haushaltssatzung gesichert werden. Eine Verschiebung des Haushaltsbeschlusses würde die rechtzeitige Fertigstellung der Projekte erheblich gefährden.

Ohne nochmalige Vorberatung durch den Hauptausschuss wurde der Ansatz für die Heizzentrale auf 900.000 Euro erhöht und als Gegenbuchung die Entnahme aus den Rücklagen ebenfalls um 300.000 Euro auf 2.398.800 Euro angepasst. Im Fall eines Beschlusses zu Gunsten des Finanzierungsplanes für die Heizanlage kann somit eine Deckungslücke von 300.000 Euro vermieden werden.

Trotz dieser Erhöhung ist der Haushaltsausgleich in keiner Weise gefährdet. Der Ansatz im Haushaltsplan ersetzt nicht den Beschluss des Marktgemeinderates über den Finanzierungsplan.

Es wird vorgeschlagen, die Haushaltssatzung samt Anlagen in der vorgelegten Form zu beschließen. Die berichtigte Haushaltssatzung, Auszüge aus dem Haushaltsplan, sowie der Vorbericht liegen dieser Vorlage bei.

Vorschlag zum Beschluss:

- 1.) Der Marktgemeinderat stimmt der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2013 samt Anlagen (ohne Stellen- und Finanzplan) in der vorgelegten Form zu.
- 2.) Der Marktgemeinderat stimmt dem Stellenplan 2013 in der vorgelegten Form zu.
- 3.) Der Marktgemeinderat stimmt dem Finanzplan 2014 bis 2016 in der vorgelegten Form zu.

Anlagen:

Haushaltssatzung 2013
Schuldenstand 2003 - 2013
Stellenplan 2013
Vorbericht zum Haushaltsplan 2013